

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Aus den Ortsgruppen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Zum Geleit.

Die allgemeine Not unseres Volkes in jeder Hinsicht ist gestiegen. In rätselhaftes Dunkel gehüllt liegt die Zukunft vor uns. Trotzdem unternehmen wir auch für 1932 die Herausgabe eines bescheidenen Jahrbuches.

Jeder von uns Alten Lateinern wird mehr oder weniger von Wirkungen der allgemeinen großen Not betroffen sein. Gemeinsam aber tragen wir mit an der Not, die auch unsere lieben Francheschen Stiftungen und teure alma mater Latina bedrängt.

Aber die Not ist uns Aufgabe, unsere Kräfte doppelt anzuspannen. Die Not wird überwunden werden. Jeder trägt von sich aus zu dieser Überwindung bei. Gemeinsam ist unser Bestreben, Stiftungen und Latina zu erhalten. Wir verharren in Glaube und Hoffnung auf Besserung der Verhältnisse und handeln demgemäß. Wir Alten Lateiner halten fest und treu zusammen, um für den unauslöschlichen Wert des humanistischen Gymnasiums, für den Bestand von Franches Stiftungen, insbesondere unserer lieben alma mater Latina einzustehen.

Dem Zusammenhalt und der Verstärkung unserer Reihen soll das diesjährige Jahrbuch wiederum dienen.

Schulkameraden, wahret aus Dankbarkeit und Verehrung die in deutschen Landen leider selten gewordene Treue! Nun erst recht in der weiter wachsenden Not stehen wir zu unserer Vereinigung. Wer infolge der Not seinen Beitrag nicht zahlen kann, bleibt trotzdem unser Mitglied. Er versichert durch Zuschrift, daß er mit niemals arm werdendem Herzen zu uns hält. Wer von früheren Mitschülern noch nicht Mitglied unserer Vereinigung ist, tritt bei, und wer Schulkameraden weiß, die in unserem Verzeichnis fehlen, führt sie uns zu. Das vorliegende Büchlein soll Helferdienst dabei leisten. Ein jeder von uns tut seine Schuldigkeit für seine alte Schule, die ihm seiner Zeit an Rüstung für ein wahrlich schweres Leben nichts schuldig geblieben ist.

Dr. Johannes Klaudius-Klopfleisch.

Die Wiedersehensfeier der Alten Lateiner

findet auch 1932, und zwar am 25./26. Juni statt.

(Näheres lies nach unter „Veranstaltungen“ Ortsgruppe Halle, Seite 4.) Schulkameraden, merkt Euch schon heute den Tag vor! Jeder, der es irgend ermöglichen kann, erscheint.

Der Vorstand der Ortsgruppe Halle der Alten Lateiner wird besorgt sein, allen Kommilitonen, die kommen, preiswerte Unterkunft zu besorgen. Z. B. wird es möglich sein, in unserem Verkehrslokal, Central-Hotel am Hallmarkt, Fernsprecher Nr. 26 600, für 3 RM. einschließlich aller Nebengebühren Zimmer zu erhalten. Nur ist rechtzeitige Anmeldung und Bekanntgabe der Wünsche erforderlich.

Also auf nach Halle, in die Stadt der unvergeßlichen Jugendzeit zum beglückenden Wiedersehen mit alten Lehrern und Schulkameraden!

Der Vorstand.

Aus den Ortsgruppen.

Ortsgruppe Berlin

Monatszusammenkünfte an jedem ersten Dienstag im Monat, abends 8¼ Uhr, im Restaurant Sichmann am Nollendorf-Platz. Anfragen beantwortet: Schuldirektor i. R. Schulz, Berlin-Schöneberg, Vorbergstr. 4.

Ortsgruppe Halle a. S.

Anschriften an Bez.-Direktor Edgar Rudolph, Halle, Rannischestr. 1, Fernruf 21844. Postcheckkonto: „Alte Lateiner“, Halle a. S., Leipzig Nr. 223 00. Monatszusammenkünfte an jedem zweiten Donnerstag im Monat, abends 8 1/4 Uhr, im „Central-Hotel Klosterbräu“, Salamtstr. 6, soweit nicht andere Veranstaltungen vorgesehen sind. Die Vorträge nehmen in der Regel nicht länger als 30 bis 40 Minuten in Anspruch, so daß für gemütliche Unterhaltung genügend Zeit verbleibt.

Veranstaltungen im Jahre 1932

14. Januar, Donnerstag, 8 1/4 Uhr: „Klosterbräu“.
11. Februar, Donnerstag, 8 1/4 Uhr: „Klosterbräu“, Vortrag Prof. Karub: „Deutsche Sprache und deutsche Schrift.“
10. März, Donnerstag, 8 1/4 Uhr: „Klosterbräu“, Vortrag Oberstud.-Direktor Dr. Michaelis: „Reifeprüfung vor 100 Jahren.“
14. April, Donnerstag, 8 1/4 Uhr: „Klosterbräu“, Hauptversammlung. Jahresbericht, Vorstands-Neuwahl, Rassenbericht.
12. Mai, Donnerstag, 8 1/4 Uhr: „Klosterbräu“, Vortrag Bez.-Dir. Edgar Rudolph: „Eine Unterrichtsstunde über Versicherungskunde.“
21. Mai, Sonnabend, 3 Uhr: Besichtigung der „Engelhardt-Brauerei“ mit Damen und Gästen. Führung Dr. Weise.
9. Juni, Donnerstag, Treffpunkt 7 1/2 Uhr an der Peisnigbrücke, rechtes Ufer: Wasserfahrt mit Damen und Gästen. Anschließend (9 Uhr) gemütliches Beisammensein mit Tanz im „Krug zum grünen Kranze“.

-
- 24.—26. Juni: Schülerwettkämpfe in den Frandeschen Stiftungen.
25. Juni, Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr: Bierhaus Engelhardt, Bernburger Straße 24: Wiedersehensfeier (Kommers).
26. Juni, Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Rundgang durch die Frandeschen Stiftungen. Treffpunkt vor dem Speisesaal;
vorm. 12 Uhr: Besichtigung der Weinkeller des Weinhauses Pottel & Broszkowski, Treffpunkt am „Schwarzen Tor“;
mittags 1 Uhr: Gemeinsame Mittagstafel im Haus Broszkowski am „Leipziger Turm“. Gedeck 1,50 RM.;
nachm. 3 Uhr: Rundfahrt durch unser schönes Halle (kostenfrei);
nachm. 5 Uhr: Kaffee Zorn, Gemeinsame Kaffeetafel;
abends 8 Uhr: „Goldene Kugel“, Gemeinsames Abendessen (kein Zwang) und gemütliches Beisammensein.
-

14. Juli, Donnerstag, 8 1/4 Uhr: „Bergschenke“, Gemütliches Beisammensein.
11. August, Donnerstag, 8 1/4 Uhr: „Klosterbräu“, Vortrag Dr. Claudius Klopffleisch: „Hinter den Kulissen des Theaters. Ernstes und Heiteres aus dem Leben der Künstler.“
8. September, Donnerstag, 8 1/4 Uhr: „Klosterbräu“, Lustiger Abend mit Damen und Gästen.
13. Oktober, Donnerstag, 8 1/4 Uhr: „Klosterbräu“, Vortrag San.-Rat Dr. Fried: „30 Jahre Arzt der Frandeschen Stiftungen.“
10. November, Donnerstag, 8 1/4 Uhr: „Klosterbräu“, Schlachtfest (Abendessen 1 RM., kein Zwang).
10. Dezember, Sonnabend, 7 1/2—1 Uhr: „Bierhaus Engelhardt“, Bernburger Straße 24, Weihnachtsfeier mit Damen und Gästen.

Ortsgruppe Magdeburg

„August-Hermann-Franke-Abend in Magdeburg.“ In Magdeburg besteht seit 31 Jahren der Lateiner-Abend (heißt August-Hermann-Franke-Abend). Hier treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat, abends 8½ Uhr, die ehem. Schüler der Latina und der Oberrhealschule zu einem geselligen Beisammensein im „Pichorrbräu“, Otto-von-Guericke-Straße. Anfragen beantwortet: Bankdirektor F. Toerpe, Magdeburg, Bismarckstr. 31, oder Kaufmann W. Rasch in Schönebeck.

Ortsgruppe Naumburg

Anschriften an Landgerichtsrat Dr. Bando, Naumburg, Burgstr. 23. Zusammenkünfte der „Alten Lateiner“ von Naumburg a. S. und Umgebung an jedem ersten Donnerstag im Monat, 18 Uhr, im Ratskeller zu Naumburg a. S., am Markt.

Aus den A. H.-Verbänden der Schülervereine.

Der Stenographische Schülerverein an der Latina ist der zweitälteste der stiftischen Schülervereine, einer der ältesten Schüler-Stenographenvereine Deutschlands überhaupt. Am 4. Juli 1880 wurde der Verein in einem Raum der alten Latina, also im Hauptgebäude, von einer Anzahl stenographiebegeisterter Haus- und Stadtschüler der Latina begründet. Von den Gründern gehören noch heute einige dem Alt-Herren-Verband an. Man schrieb zunächst Neu-Stolze. Ostern 1898 wandte sich der Verein dem kurz vorher aufgestellten System Stolze-Schrey zu. Seit den großen Ferien 1925 wird im Verein die amtliche Einheitskurzschrift, auch Reichskurzschrift genannt, geschrieben und gelehrt. So besteht der Verein, andere Stenographenvereine an der Latina, wie den der Stenotachygraphen oder den nach Gabelsberger überdauernd, mehr als 50 Jahre und pflegt seinem Grundsatz getreu — neben der Kurzschrift geistige Interessen überhaupt, sowie Geselligkeit und Kameradschaft. Auch heute gehören ihm nur Schüler der Latina an, vorwiegend solche aus der Stadt. Seine Übungen finden Donnerstags, von 17½—19 Uhr in der Latina statt. Protoktor ist Studienrat Dr. Weiße. Der Alt-Herren-Verband, der halbjährlich eine A. H.-Zeitung erscheinen läßt, sowie monatlich A. H.-Zusammenkünfte (mit Angehörigen) u. a. veranstaltet, zählt etwa 100 Mitglieder. Vielleicht meldet sich noch mancher, dem diese Zeilen zu Gesicht kommen. Vorsitzender des A. H. V. ist Unterzeichneter.

Dr. Rudolf Sellheim, Frankeplatz 1.

Der Naturwissenschaftliche Verein an der Latina besteht seit dem Jahre 1906 und beschäftigt seine Mitglieder mit allen Zweigen der naturwissenschaftlichen Gebiete. Wegen aller Fragen der Mitgliedschaft und Zusammenkünfte wende man sich bitte an den Vorsitzenden des A. H. V. des Vereins

Dr. med. Erich Lange, Halle a. S., Lindenstr. 83.

A. H. V. des S. T. V. „Jahn“. Der S. T. V. „Jahn“ an der Latina wurde am 28. April 1893 gegründet und am 1. Juli 1898 der dazugehörige Alt Herren-Verband. Amtsgerichtsrat Schurig, Berlin-Schöneberg, Eisenacher Straße 71, ist von Anfang bis heute Vorsitzender des A. H. V. In Halle und Berlin befehen A. H.-Abende, in Halle an jedem ersten Donnerstag im Monat um 9 Uhr im Stadtschützenhaus, in Berlin zum gleichen Zeitpunkt im „Alten Sieden“, Behrenstraße.

Besonders wichtig für den Zusammenhalt im A. H. V. ist die zweimal im Jahr erscheinende A. H.-Zeitung, derzeitiger Schriftführer ist Studienrat Dr. Schmüder, Halle a. S., Gr. Steinstraße 56.

Dr. Bodo Schmidt, Königstraße 9,
2. Vorsitzender.